Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus
Protokoll Gemeinderat 8/2022

Sitzung des Gemeinderates vom
Montag, 22. August 2022, 19:00 Uhr, Gemeinderatszimmer, Baselstrasse 16, Feldbrunnen

Sitzungsleitung	Anita Panzer, Gemeindepräsidentin (apa)
Teilnehmende	Urs Schweizer, Vizegemeindepräsident, Steuern und Finanzen, (US) Hansjürg Geiger, Bildung, (HJG) Franziska Maurer, Gesundheit und Soziales, (FM) Roger Schmid, Infrastruktur, (RS) Susamma von Sury-von Büssy, Kultur, Generationen, (SvS) Martin Jeker, Ersatzgemeinderat, (MJ)
Finanzverwaltung	Simone Röösli
Protokollführung	Karin Weibel, Gemeindeschreiberin (GS)
Entschuldigt	Livio Marzo, Bevölkerungsschutz (LM)
Kommissionen	
Gäste	Patrick Kissling, AVT Heinrich Matter, asm Rolf Studer-Flückiger, tech. Delegierter
Medien	Solothurner Zeitung

Traktanden		**Referent**
1	**Begrüssung, Traktandenliste**	GP
2	**Protokollgenehmigung** Protokollgenehmigung letzte Sitzung	GP
3	**Sanierung Baselstrasse und Zweispurausbau asm Solothurn** Projektpräsentation (nicht öffentlich)	P. Kissling H. Matter
4	**Betreuungsangebot Vorschulalter (Subjektfinanzierung)** Genehmigung Reglement z. Hd. GV, Genehmigung Verordnung (Antrag der GP)	GP
5	**Finanzplan**	US/FV
6	**Einführung E-Bill** Antrag der Gemeindeverwaltung	FV
7	**GWUL (Gruppenwasserversorgung unterer Leberberg) Buchhaltung** Vereinbarung Gemeinde Feldbrunnen - GWUL	GP/FV
8	**INVA Mobil** Leistungsvereinbarung 2023 - 2026 oder unbefristet	GP
9	**Richterliches Verbot Sportplatz** Beschwerde Verein Hobbyfussballer Solothurn (Samstagsfussball)	GP

10	**Naherholungsraum Aare/Emme** Vernehmlassung	GP
11	**Diverses (Legislatur 2021 - 2025)** a) ROKJ (Finanzielle Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aus der Region) b) Weiteres	GP
12	**Termine und Einladungen** a) Schweizerischer Gemeindeverband - Fest der Feste, Ballenberg b) GV Sportzentrum Zuchwil	GP
13	**Aus den Ressorts und Kommissionen** Umfrage	alle
14	**Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder**	

Protokoll

T 1	**Begrüssung, Traktandenliste**
B 0	

Begrüssung
Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden zur ersten Sitzung nach der Sommerpause. Insbesondere Patrick Kissling, AVT, und Heinrich Matter, asm. Sie informieren den GR heute über den Zwischenstand des Projekts Sanierung und Umgestaltung Baselstrasse Solothurn (Zweispurausbau asm), zudem Rolf Studer als tech. Projektdelegierter der Gemeinde. Ersatzgemeinderat Martin Jeker vertritt heute Livio Marzo.

Traktandenliste:
Um die Gäste nicht warten zu lassen, erfolgt die Protokollgenehmigung erst nach der Präsentation (Protokoll gemäss Traktandenliste), womit der GR einverstanden ist. Es gibt keine weiteren Bemerkungen zur Traktandenliste, welche damit stillschweigend genehmigt ist.

T 2	**Protokollgenehmigung**
B 0	Protokollgenehmigung letzte Sitzung

Das Protokoll der GR-Sitzung Nr. 07/2022 vom 4. Juli 2022 wird einstimmig genehmigt.

T 3	**Sanierung Baselstrasse und Zweispurausbau asm Solothurn**
B 0	Projektpräsentation (nicht öffentlich)

Das Traktandum wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

T 4	**Betreuungsangebot Vorschulalter (Subjektfinanzierung)**
B 0	Genehmigung Reglement z. Hd. GV, Genehmigung Verordnung (Antrag der GP)

Beschlussentwurf der GP

Ausgangslage/Fragestellung:
Angebote der familienergänzenden Kinderbetreuung gewinnen in den Solothurner Gemeinden zunehmend an Akzeptanz und Bedeutung. Die Nachfrage von Familien nach Betreuungsangeboten steigt stetig an. Die Chancengerechtigkeit, die Befreiung aus der Familienarmut, die Wohnortattraktivitätssteigerung, steuerliche Gewinne, die wirtschaftliche Standortattraktivität oder die sozialpolitische Verantwortung sind nur einige Gründe, die für die finanzielle Beteiligung der für das Leistungsfeld familienexterne Kindertagesbetreuung zuständigen Einwohnergemeinden sprechen. Viele Gemeinden unterstützen ihre Betreuungsangebote heute bereits im Rahmen der Objekt- einige wenige bereits im Rahmen der Subjektfinanzierung (Betreuungsgutscheine). Der Gemeinderat hat den Grundsatzentscheid zum Wechsel bereits an seiner Sitzung vom März 2022 und im Jahr 2021 gefällt. An einer Sitzung zwischen der GP, der FV und dem externen Berater Lars Hummel, der auch die Stadt Solothurn bei der Projekterarbeitung und -umsetzung beraten hatte, sind das vorliegende Reglement und die Verordnung entsprechend angepasst worden. Entsprechend der Gemeinde Fulenbach soll auch die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus nur Einkommen bis CHF 130'000 subventionieren (Solothurn: bis CHF 160'000). Der minimale Elternbeitrag liegt bei CHF 55.-/Tag.

Erwägungen:
Es wird davon ausgegangen, dass 30% der Berechtigten das Angebot wahrnehmen, d.h. 8 bis 9 Kinder an durchschnittlich 2 Tagen pro Woche, also 96 Tage/Jahr, was einem max. Beitrag durch die Gemeinde von CHF 32'000 entspricht. Der Berater empfiehlt, für das Jahr 2023 CHF 20'000 plus die einmalige Anschlussgebühr an die KiBon-Plattform von CHF 2000.- ins Budget aufzunehmen. Der Beitrag an den Verein Tagesfamilien entfällt damit.

Antrag:
Genehmigung des Reglements zuhanden der Budget-Gemeindeversammlung; Genehmigung der Verordnung durch den GR.

Ergänzungen/Diskussion:
- Reglement und Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus liegen zur Genehmigung vor.
- Zur Bereitschaft über die Einführung des Angebots hat sich der GR bereits bekannt (Prot. 03/2022).
- Die Berechnung im Beschlussentwurf basieren auf Erfahrungswerten anderer Gemeinden.
- Aktuell wären in der Gemeinde Familien von ca. 22 Kindern berechtigt – Aufgrund von Erfahrungswerten ist mit ca. 10 Kindern zu rechnen.
- Es ist mit etwas mehr Aufwand für die Verwaltung, besonders am Anfang, zu rechnen.
- Aktuell funktioniert das System nur innerkantonal, es gibt aber Bestrebungen, dies auf andere Kantone, insbesondere Nachbarkantone, auszuweiten.

Beschluss:
Der GR genehmigt das Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus einstimmig z. Hd. Gemeindeversammlung.
Der GR genehmigt die Verordnung zur familienergänzenden Kinderbetreuung der Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus einstimmig.

T 5 **B 0**	**Finanzplan**

Ausgangslage
Auszug aus dem Kommentar zum Finanzplan 2022 – 2025 der FIKO (blau)
Die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus ist per Ende Q2 2022 finanziell weiterhin sehr gut positioniert. Trotz rekordhoher Investitionen von 2.155 M CHF im Jahr 2021 widerspiegeln die Finanzkennzahlen sehr solide Gemeindefinanzen. Entgegen den ursprünglichen Erwartungen sind die Steuereinnahmen durch die Pandemie nicht zurückgegangen und das Schulhausprojekt kann ohne Neuverschuldung gestemmt werden. Mit dem Abschluss dessen, werden sich die geplanten Investitionen auch wiederum dem «gewohnten» Investitionsniveau früherer Jahre anpassen. Die Gemeinde weist trotz diesem Grossprojekt weiterhin ein Nettovermögen aus und bei massvollen Investitionen werden die Finanzziele der Gemeinde, wie sie in der Finanzstrategie formuliert worden sind, auch in den nächsten Jahren erreicht werden. Das bedeutet, der finanzielle Spielraum der Gemeinde ist vorhanden und eine Reduktion der Steueranlage drängt sich auf.

Trotz Unsicherheiten in geopolitischer Hinsicht sowie an den Finanzmärkten erscheint eine Korrektur der Einnahmen für die Simulation der Finanzkennzahlen - im Gegensatz zu früheren Jahren – nicht notwendig.

Die FIKO hat die Finanzkennzahlen für die Jahre 2023 bis 2025 mit Steueranlagen von 72, 70, 69 und 68 simuliert. Die wichtigsten Kennzahlen der Gemeinde sind:

- die Nettoinvestitionen (gemäss Investitionsplan der WUK)
- die jährliche Steueranlage (Steuersatz)
- das Jahresergebnis
- das Eigenkapital
- das Fremdkapital
- der Finanzierungsüberschuss oder der Finanzierungsfehlbetrag
- die jährlichen Abschreibungen
- die Summe der Passivzinsen
- der Selbstfinanzierungsgrad in %
- das Nettovermögen oder die Nettoschuld

Antrag und Empfehlungen der FIKO:
Aufgrund der Simulation der Finanzkennzahlen in vier Varianten und deren Analyse stellt die FIKO einstimmig folgenden Antrag zuhanden des Gemeinderates:

● Die Steueranlage für das Jahr 2023 sei für natürliche Personen auf 70 Prozentpunkte, jene für juristische auf 60 zu reduzieren.

Weiter empfiehlt die FIKO eine gewisse Kontinuität bei der Definition der Steueranlage anzustreben, d.h. die Steueranlagen für natürliche und juristische Personen sollten erst im Jahr 2025 wieder angepasst werden.

Die Idee, eine Konferenz der Gebergemeinden des Solothurner Finanz- und Lastenausgleichs zu organisieren, wird begrüsst. Der Wirkungsbericht des Regierungsrats zum FILA EG wird in der FIKO analysiert und diskutiert werden.

Ergänzungen:
- Es wurden umfangreiche Vorarbeiten der FV und von US durchgeführt
- Die Steigerung des FILA beträgt umgerechnet ca. 5 Steuerzehntel
- Die Auswirkungen der Steuerinitiative und die aktuellen Risiken haben auch Auswirkungen auf die Gemeinde
- Der GR dankt der FIKO für ihre gute Arbeit und den ausführlichen Bericht, aber die Beurteilung muss der GR bei der Budgetberatung vornehmen und auch erst dann einen Beschluss fassen.
- Aktuell sind weniger Infrastrukturprojekte geplant, was einen positiven Einfluss hat.
- Erfreut nimmt der GR zur Kenntnis, dass die Pollerlampen (Steiniggässlein/Längweg) voraussichtlich geflickt werden können und nicht ersetzt werden müssen.
- Die von der FIKO berechneten Varianten werden fürs Budget berücksichtigt und dargestellt.

Kenntnisnahme:
Der GR dankt der FIKO für ihre gute Arbeit und den ausführlichen Bericht und nimmt diesen wohlwollend zur Kenntnis.

T 6	**Einführung E-Bill**
B 0	Antrag der Gemeindeverwaltung

Beschlussentwurf der FV:

Ausgangslage/Fragestellung
Schon seit längerer Zeit besteht die Möglichkeit, fällige Rechnungen in Form von E-Bill zu bezahlen. Wir von der Verwaltung erachten dies als sinnvolle Dienstleistung am Einwohner und möchten dies ab 2023 ebenfalls anbieten.
Mit der Einführung von E-Bill kann jeder Einwohner selbst wählen, ob er die Gebühren- und Steuerrechnungen zukünftig in die Bank gestellt erhalten will oder nach wie vor in Papierform.
Unser Software-Anbieter Dialog hat eine entsprechende Offerte für das Einrichten von E-Bill erstellt.
Die Postfinance wäre danach zuständig für die Aufbereitung der Daten und Zustellung an den Empfänger. Die Postfinance verlangt pro Rechnung CHF 0.40.
Die neu anfallenden Kosten können wett gemacht werden aufgrund der zukünftig tieferen Papier-, Druck- und Versandkosten.

Antrag
Einführung von E-Bill im 2023.

Ergänzungen/Diskussion
Das Angebot soll per 1. Januar 2023 eingeführt werden.
Die Kosten für eine E-Rechnung sind für die Gemeinde günstiger als Papierrechnungen und praktisch für die Einwohner/-innen.

Beschluss:
Der GR genehmigt die Einführung von E-Bill per 1. Januar 2023 einstimmig.

iT 7	**GWUL (Gruppenwasserversorgung unterer Leberberg) Buchhaltung**
B 0	Vereinbarung Gemeinde Feldbrunnen - GWUL

Ausgangslage
Gemäss Beschluss des Gemeinderats vom 13.6.2022 und dem Beschluss des Vorstands des Zweckverbands GWUL vom 25.5.2022 übernimmt die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus per 1.7.2022 die Führung der Finanzverwaltung des Zweckverbandes GWUL als Mandat.
Dazu wurde eine schriftliche Vereinbarung vorbereitet, welche heute dem GR zum Beschluss vorliegt.

Ergänzungen/Diskussion:
Die Kosten für Einrichten und Software sowie Lohnkosten (inkl. Sozialleistungen und allfällige Lohnerhöhungen) wird GWUL eins zu eins überwälzt.

Auf die Frage, was passieren würde, wenn Simone Röösli ausfällt und ob deshalb die Vertragsdauer gekürzt werden sollte, wird festgehalten, dass auch eine allfällige Nachfolge diese Arbeit übernehmen müsste.

Beschluss:
Der GR genehmigt die vorliegende Vereinbarung über die Führung der Finanzverwaltung des Zweckverbandes GWUL als Mandat einstimmig.

T 8	**INVA Mobil**
B 0	Leistungsvereinbarung 2023 - 2026 oder unbefristet

Ausgangslage
Ende 2022 läuft der Leistungsvertrag mit INVA Mobil aus.
Die Gemeinde hat neu die Möglichkeit, eine unbefristete Leistungsvereinbarung, welche sich stillschweigend jeweils um ein Jahr verlängert (Kündigungsfrist 6 Mt. per Ende Jahr), oder wie bisher eine befristete Vereinbarung über vier Jahre abzuschliessen. Beide Vereinbarungsvarianten liegen dem GR vor.

Zudem liegt dem GR die Fahrtenabrechnung für die erste Jahreshälfte 2022 vor. Demnach verzeichnet die INVA Mobil 46 Fahrten mit total 294 km für Feldbrunnen-St. Niklaus.

Ergänzungen/Diskussion:
Es werden lediglich Fahrten der Einwohner/-innen der Gemeinde subventioniert – die Gemeinde übernimmt keine weiteren Kosten.
Das zusätzliche Sponsoring (Werbung auf Fahrzeug) über CHF 4'000.00 ist unabhängig von der Leistungsvereinbarung.
Eine unbefristete Vereinbarung erachtet der GR als praktisch, insbesondere da eine Kündigung jährlich möglich ist.

Beschluss:
Der GR genehmigt einstimmig die unbefristete Leistungsvereinbarung mit INVA Mobil.

T 9	**Richterliches Verbot Sportplatz**
B 0	Beschwerde Verein Hobbyfussballer Solothurn (Samstagsfussball)

Ausgangslage
Am 11. Juli hat die Gemeinde eine Mail von Fabian Jordi (Vertreter Samstagsfussball) erhalten. Darin wurde um wohlwollende Prüfung gebeten, weiterhin auf dem Sportplatz Fussballspielen zu dürfen.
Da der GR erst heute wieder tagt und einen definitiven Entscheid fällen kann, wurde in Absprache zwischen apa, GS und Michel Steiner eine zwischenzeitliche Erlaubnis erteilt, mit dem Hinweis auf Rücksichtnahme der Nachbarschaft (Fussbälle in Gärten) und der Dorfkinder.

Leider hat der Verein Hobbyfussballer Solothurn den heutigen GR-Entscheid nicht abgewartet und bereits Beschwerde erhoben, womit das Richterliche Verbot gemäss Verfügung vom Richteramt Solothurn vom 20.07.2022 für den Verein unwirksam wird. Der Gemeinde steht es frei, die Beschwerde anzufechten.

Beschluss:
Da die Ansprechpersonen bekannt sind, beschliesst der GR einstimmig, dass mit dem Verein ein gütlicher Weg gesucht werden soll. Die Vereinsvertreter sollen zum Dialog zur nächsten Sitzung eingeladen werden.

T 10	**Naherholungsraum Aare/Emme**
B 0	Vernehmlassung

Ausgangslage
Dem GR liegt der Entwurf des Konzepts zum Projekt Natur und Naherholung im Herzen der Agglomeration Solothurn zur Vernehmlassung (mittels eines Fragebogens bis am 31.08.2022) vor: Ziel des Projektes ist es, durch eine gezielte Abstimmung der verschiedenen Interessen ein Mit- und Nebeneinander von Natur und Naherholung im Aare-/Emmeraum (Solothurn bis Attisholz und Emmenspitz/Luterbach) zum Funktionieren zu bringen und Mehrwerte für alle zu schaffen.

Ergänzungen/Diskussion:
Beim Entwurf des Konzepts handelt es sich um eine Absichtserklärung und noch keine Detailplanung. Sehr wichtig ist das Aufzeigen von Konfliktpotential, wie z. B. beim Schützenhaus oder die Veloproblematik.
apa erklärt die verschiedenen Abschnitte anhand eines Übersichtsplans. Es sollen klare Zonen für die verschiedenen Nutzungen benannt werden.

HJG nimmt sich dem Projekt an und wird apa für die Vernehmlassung Inputs geben.

Vorgehen/Beschluss:
Der GR nimmt den Entwurf des Konzepts mit Wohlwollen zur Kenntnis. In der Vernehmlassung muss aber auch auf Konfliktpotentiale aufmerksam gemacht werden.

T 11	**Diverses (Legislatur 2021 - 2025)**
B 0	a) ROKJ (Finanzielle Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aus der Region) b) Weiteres

a) apa informiert und bittet den GR, die Institution bekannt zu machen:
ROKJ (https://rokj.ch) unterstützt Kinder und Jugendliche aus finanziell und sozial benachteiligten Familien in unserer Region. Unbürokratisch und mit verhältnismässig kleinen Beiträgen ermöglicht ROKJ die soziale Teilhabe von jungen Menschen, wie bspw. die Finanzierung von Instrumentalunterricht oder eines Trainingslagers usw.
ROKJ ist in der Region noch nicht genügend bekannt und sucht deshalb den Kontakt zu Institutionen und Personen, die Kenntnis haben könnten von Familien mit Kindern und Jugendlichen mit den oben geschilderten Bedürfnissen.

b) Weiteres

Bewässerung Sportrasen beim Schulhaus aufgrund der anhaltenden Trockenheit:
Anwohner hatten sich bei apa über die Bewässerung des Sportrasens beim Schulhaus beschwert. Gemäss Tobias Tschumi, Präsident WUK, wurde der Entscheid für eine Bewässerung gefällt, da Feldbrunnen-St. Niklaus zu jeder Zeit über genügend Wasser verfügte (im Gegensatz zu anderen Gemeinden). Die Kosten für eine durch Verdorren nötig gewordene Rasensanierung (ggf. Neubepflanzung) wären unverhältnismässig höher.

Pro Finnenbahn:
Der GR bestätigt seinen Beschluss vom 13.06.2022 (GR-Prot. 06/2022), dem Verein Finnenbahn die Hälfte der jährlichen Rückzahlungsraten für das gewährte Darlehen zu erlassen. Dies unabhängig vom Gemeinderatsbeschluss Riedholz.

Workshop zur Altersstrategie vom 15.09.2022
Als Ressortverantwortliche Generationen nimmt SvS am Workshop teil.

Dankeskarte:
Die Jubla Kt. Solothurn (Zukunftsstadt Paradisos) bedankt sich bei der Gemeinde mit einer Dankeskarte für die finanzielle Unterstützung (CHF 500 – siehe GR Prot. 01/2022).

T 12 **B 0**	**Termine und Einladungen** a) Schweizerischer Gemeindeverband - Fest der Feste, Ballenberg b) GV Sportzentrum Zuchwil

a) Schweizerischer Gemeindeverband - Fest der Feste, Ballenberg 24/25 Sept und 1./2. Okt.
b) GV Sportzentrum Zuchwil, 2.9.2022

T 13 **B 0**	**Aus den Ressorts und Kommissionen** Umfrage

Ressort:

Kultur/Generationen:
Der GR beschliesst grossmehrheitlich, dass Franziska Maurers Busse für ihre Verspätung an der letzten Sitzung, für einen Sponsorenlauf, an welchem apa im September teilnimmt, verwendet wird. Mit dem Lauf wird das medizinische Ausbildungsprojekt Mudiro in Namibia unterstützt.

Infrastruktur:
Die Beleuchtung Längweg/Steiniggässlein wird geflickt. Der GR nimmt erfreut zur Kenntnis, dass eine Reparatur möglich ist und dankt allen Beteiligten, für die Bemühungen.

Finanzen:
Die FV informiert:
Die Kosten für das Dorffest betragen total CHF 12'120.
Die Gesamteinnahmen betragen CHF 8'820.
Der Gemeindebeitrag beträgt CHF 6200.
Nach Abzug aller Kosten bleibt ein Rest von CHF 2'900, welcher gleichmässig an alle beteiligten Vereine verteilt wird (CHF 485).
Der Aufwand der KVK-Mitglieder (Antrag CHF 300.-) wird gemäss DGO abgerechnet.

Präsidiales/Personelles:
Die Gemeindepräsidentin kündigt ihren Rücktritt per Mitte 2023 an, was der GR mit grossem Bedauern zur Kenntnis nimmt. Die Gemeinde wird am Mittwoch per Newsletter informiert.
Es müssen Ersatzwahlen geplant werden. Die Festlegung des Wahltermins erfolgt in der nächsten Sitzung.

Gemeindeschreiberei:

Neuzuzügeranlass vom 30.08.2022:
MJ nimmt am 1. Teil des Anlasses (Führung Einsiedelei) teil. Er vertritt die GS und verteilt die Namensschilder und übergibt der Führerin, Therese Stählin, das Präsent (Schlosshonig von Toni Lehmann).

Archiv:
Am Archivtag vor den Sommerferien ist der FV und der GS aufgefallen, dass die Handschriften in alten Protokollbüchern teilweise verblasst sind. Daraufhin hat sich die GS beim Staatsarchiv über ein mögliches Vorgehen informiert. Eine Digitalisierung der Schriften sollte vorgesehen sowie allfällig weitere Schutzmassnahmen der Handschriften ergriffen werden. Die Gemeinde hat gemäss Gemeindegesetz die Pflicht, die Erhaltung der Schriften zu gewährleisten.

Vorgehen/Beschluss:
Der GR beauftragt die GS, ein Projekt zu lancieren und dem GR Antrag zu stellen. Externe Unterstützung soll möglich sein. Der Fokus soll in einem ersten Schritt auf der Digitalisierung der GR-Protokolle liegen.

T 14	**Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder**
B 0	

Keine

Ende der Sitzung: 21.11 Uhr

Nächste Sitzungen/Anlässe: Montag, 5. September 2022
- 5.9.2022: sofern die Sitzung stattfindet, beginnt sie erst um 19.30 Uhr.

Die Gemeindepräsidentin **Die Gemeindeschreiberin**

Verteiler: Gemeindepräsidentin
Gemeinderäte
Finanzverwalterin
Gemeindeschreiberin
T3: AVT, asm, Rolf Studer-Flückiger